

21.07.2016

Niederschrift 002/2016

Kreisausschuss

am 27.06.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Frau Ursula Lindstedt

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Frau Maria Lipke

Beratendes ordentliches Mitglied FDP-Fraktion

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor/Dezernent I

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent II

Herr Torsten Göpfert, Dezernent III

Herr Dirk Wigant, Dezernent IV

Frau Sabine Leiß, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon, Leiterin Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Susanne Kronenberg, Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.06.2016 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen und Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|----------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 043/16/1 | Ersatzwahlen |
| Punkt 4 | 069/16 | 13. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna |
| Punkt 5 | 047/16 | Entwurf des Jahresabschlusses 2015 |
| Punkt 6 | 074/16 | Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2016 |
| Punkt 6.1 | 076/16 | Ergänzung zum Antrag "Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung" (Drucksache 074/16);
Antrag der Gruppe PIRATEN vom 16.06.2016 |
| Punkt 7 | 048/16 | Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2017;
Bereitstellung von Ausbildungsplätzen |
| Punkt 8 | 085/16 | Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes |
| Punkt 9 | 068/16 | Zuschüsse Partnerschaften;
Besuchsreisen aus den und in die Kreise Kirklees und Nowy Sacz |
| Punkt 10 | 065/16 | Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2016 |

- Punkt 11** 071/16 Programmantrag KOMM-AN NRW
- Punkt 12** 072/16 Programmantrag "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"
- Punkt 13** 086/16 Fehlbuchungen im Jobcenter Kreis Unna
- Punkt 14** 052/16 Änderung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen
- Punkt 15** 078/16 Aufgaben und Kriterien der Suchtberatung;
Antrag der FDP-Fraktion vom 31.05.2016
- Punkt 16** 058/16 Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Holzwickede
- Punkt 17** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 18** 046/16 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
- Punkt 19** 083/16 Ernennung zum Ltd. Kreisverwaltungsdirektor
- Punkt 20** 075/16 Vergabe des Auftrages für die Durchführung von Personentransfers auf Anforderung der Erstaufnahmeeinrichtung Unna (EAE)
- Punkt 21** 059/16 Grundstücksverkauf in Nordbögge
- Punkt 22** 061/16 Grundstücksverkauf in Bönen/Bramey-Lenningsen
- Punkt 23** 062/16 Grundstückstausch in Bönen/ Nordbögge
- Punkt 24** 063/16 Grundstückstausch in Bönen/ Nordbögge
- Punkt 25** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Susanne Kronenberg zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreis-ausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 043/16/1 Ersatzwahlen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es sich hier um die ergänzte Fassung der Drucksache handele.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Ausschussbesetzung vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Bildung und Kultur	ordentliches Mitglied	Sabine Dückers-Laue, sB	Susanne Melchert, sB
Ausschuss für Bildung und Kultur	stellvertretendes Mitglied für Stefan Hippler, sB	Zuhrah Roshan-Appel, sB	Dr. Dr. Günter Dresselhaus, sB
Jugendhilfeausschuss	ordentliches Mitglied als Vertreter des Ev. Kirchenkreises Unna	Sebastian Richter	Mario Lerch
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes Mitglied für Mario Lerch	-/-	Sebastian Richter
Ausschuss für Bildung und Kultur	ordentliches Mitglied	Kunibert Kampmann	Peter Bredohl, sB

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne LR)

Punkt 4 069/16 13. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 13. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna wird unter Berücksichtigung der im Gebührentarif vorgenommenen textlichen Änderungen sowie mit den in der Spalte „Gebühren neu“ ausgewiesenen Beträgen beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 047/16 Entwurf des Jahresabschlusses 2015

Erörterung

Auf Nachfrage des Landrates erklären sich alle Kreisausschussmitglieder damit einverstanden, dass Herr Dr. Wilk weitere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt und zum Haushalt 2016 im Kreistag am 28.06.2016 geben wird.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 28.04.2016 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2015 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 074/16 Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2016**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN ein Ergänzungsantrag der Gruppe der PIRATEN (DS 076/16) vorliege. Da den Antragstellern Gelegenheit gegeben werden solle, ihren Antrag zu begründen, schlage er vor, Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf den Kreistag zu verschieben. Dann werde auch der Kreisdirektor aus Sicht der Verwaltung dazu noch einige Erläuterungen geben.

Auf Nachfrage des Landrates erklärt Herr Goldmann für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das grundsätzliche Einverständnis, die von den PIRATEN beantragte Umformulierung in den eigenen Antrag übernehmen zu wollen.

Beratung und Beschlussfassung werden daraufhin einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.06.2016 vertagt.

Punkt 6.1 076/16 Ergänzung zum Antrag "Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung" (Drucksache 074/16); Antrag der Gruppe PIRATEN vom 16.06.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 6

**Punkt 7 048/16 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2017;
Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

Erörterung

Frau Cziehso teilt mit, dass die Drucksache die volle Unterstützung ihrer Fraktion erhalte. Durch die Ausweitung der Zahl der Ausbildungsstellen beim Kreis Unna erhöhe sich das Angebot an qualifizierten Ausbildungsstellen und gleichzeitig werde dabei auch die demografische Entwicklung in der Kreisverwaltung berücksichtigt. Sie weise darauf hin, dass es zudem zwischen den kreiseigenen Gesellschaften und der Kreisverwaltung Gespräche darüber gebe, wie man die Ausbildungsgänge in den Bereichen besser miteinander verzahnen könne.

Herr Goldmann schließt sich den Ausführungen von Frau Cziehso an und erkundigt sich, ob es für alle Auszubildenden bei erfolgreichem Abschluss eine Übernahmegarantie gebe.

Herr Dr. Wilk führt aus, dass bei den Auszubildenden sowohl im mittleren und gehobenen Dienst als auch im Beschäftigtenbereich Übernahmen erfolgen würden. Im Bereich der Vermessungstechniker/innen werde jedoch über Bedarf ausgebildet. Bei diesen Azubis stelle ihre Ausbildung jedoch sehr häufig eine gute Voraussetzung für ein sich anschließendes Studium dar.

Herr Wiggermann sieht den Einstieg in eine verstärkte Ausbildung als einen Schritt in die richtige Richtung. Auch das Jobcenter werde in den nächsten Jahren einen nicht unerheblichen Mehrbedarf an Personal haben.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2017 in folgenden Ausbildungsgängen Auszubildende einzustellen:

- 8 Kreisinspektoranwälter (m/w) – Studiengang Bachelor of Laws
- 5 Kreissekretäranwälter (m/w)
- 5 Verwaltungsfachangestellte (m/w)
- 2 Vermessungstechniker (w/m)
- 1 Straßenwärter (m/w)
- 1 Fachinformatiker – Fachrichtung Anwendungsentwicklung (m/w)
- 1 Tierpfleger (m/w)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 085/16 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Frau Jennifer Salzman-Vogt wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 068/16 Zuschüsse Partnerschaften;
Besuchsreisen aus den und in die Kreise Kirklees und Nowy Sacz**

Erörterung

Vor dem Hintergrund der allgemeinen politischen Situation zwischen der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Europäischen Union und der Republik Polen und der Überlegung, wie es zukünftig mit den Partnerschaften weitergehen werde, berichtet Herr Landrat Makiolla über seine jüngste Reise nach Polen, bei der er am 17.06.2016 zusammen mit Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer an einer Festveranstaltung der Woiwodschaft Krakau und des deutschen Generalkonsulats in Krakau zum 25. Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages im polnischen Nationalmuseum in Krakau teilgenommen habe. Dabei habe er auch den Partnerkreis Nowy Sacz besucht. In einer Ansprache vor dem dortigen Kreistag habe er deutlich gemacht, dass der Kreis Unna über alle Parteigrenzen hinweg der kommunalen Partnerschaft zwischen den Kreisen eine große politische Bedeutung beimesse und sie auf jeden Fall fortführen wolle. Der Landrat des Kreises Nowy Sacz, Marek Plawiak, habe versichert, dass dies auch der Wunsch der polnischen Seite sei. Herr Landrat Makiolla betont, dass er die Pflege der Beziehungen auf der kommunalen Ebene für äußerst wichtig, geradezu unverzichtbar halte. Er plädiere dafür, die Gesprächskontakte nach Polen auf keinen Fall abreißen zu lassen, sondern sie unvermindert fortzuführen. Vor diesem Hintergrund bitte er die Fraktionen und Gruppen des Kreistages, eigene Kontakte im polnischen Partnerkreis aufzunehmen bzw. weiter zu pflegen.

Im Jahr 2017 jähre sich die Aufnahme offizieller Beziehungen zur Vorgängerkörperschaft des Kreises Nowy Sacz zum 20. Mal. Aus diesem Anlass habe er Herrn Landrat Plawiak, zusammen mit einer Delegation aus Politikern des dortigen Kreistages, zu einem Besuch in den Kreis Unna eingeladen. Der genaue Termin und die Abläufe würden noch vereinbart und dem Kreistag und den politischen Gremien mitgeteilt, sobald alles feststünde.

Herr Landrat Makiolla führt weiter aus, dass er in Hinblick auf die britische Partnerschaft des Kreises auf Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 17.05.2016 einen Brief an den Mayor des Metropolitan Council of Kirklees geschrieben habe, in dem er vor dem Hintergrund des bevorstehenden Brexits dargestellt habe, wie wichtig es sei, auch im Interesse des Kreises Unna, wenn Großbritannien in der Europäischen Union verbliebe. Bis heute habe er daraufhin keine Rückmeldung erhalten. Er habe Herrn Dezernenten Dr. Detlef Timpe gebeten, nach den Sommerferien nach Kirklees zu fahren, um in Gesprächen vor Ort zu klären, inwieweit die politisch Verantwortlichen dort Interesse an der Weiterführung der Partnerschaft haben.

Herr Goldmann betont, dass die Aufrechterhaltung der partnerschaftlichen Beziehungen sowohl zum polnischen als auch zum britischen Partnerkreis selten so wichtig gewesen sei wie zum jetzigen Zeitpunkt. Es sollte im Interesse aller im Kreis Unna vertretenen Fraktionen und Gruppen sein, diese freundschaftlichen Beziehungen dauerhaft zu pflegen.

Beschluss

1. Die Besuchsreise von jeweils 34 polnischen und deutschen Schülerinnen und Schülern (nebst zwei Betreuern) des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna und dem Liceum Ogólnokształcące Muszyna vom 12. – 17. Juni 2016 in Unna und in der Zeit vom 11. – 21. September 2016 in Nowy Sącz wird mit einem Betrag in Höhe von 2.000 € bezuschusst.
2. Die Besuchsreise von 48 Schülerinnen und Schülern der Skola Podstawowa Nr. 2 Nowy Sącz in den Kreis Unna vom 19. – 25. Mai 2016 wird mit einem Betrag in Höhe von 1.440 € bezuschusst.
3. Die Besuchsfahrt von 23 Bürgerinnen und Bürgern aus Spen Valley (Kreis Kirklees) in den Kreis Unna vom 4. – 11. Juni 2016 wird mit einem Betrag in Höhe von 690 € gefördert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 065/16 Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2016

Erörterung

Herr Bremerich kündigt einen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion mit einem neu formulierten Punkt 5 für den Beschlussvorschlag der vorliegenden Drucksache für die Sitzung des Kreistages an. Diesen werde man morgen allen schriftlich zukommen lassen. Den Text des Antrages verliest er kurz. Hintergrund dafür sei, dass sich nach Redaktionsschluss dieses Pflegebedarfsplans im Nordkreis die Situation in der Kurzzeitpflege verändert habe. Dort habe der Caritas-Verband Lünen-Selm-Werne angekündigt, die Kurzzeitpflegeeinrichtung in Cappenberg ab 1. September zu schließen. Die solitäre Kurzzeitpflege sei ein wichtiger Baustein zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, und in Hinblick auf die Förderung der ambulanten Pflege sollte der Beschlusstext entsprechend dem Vorschlag seiner Fraktion ergänzt werden.

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass Beratung und Beschlussfassung über diesen angekündigten Ergänzungsantrag dann im morgigen Kreistag erfolgen würden. Er lässt über die Drucksache daraufhin in der vorliegenden Form mit unverändertem Beschlusstext abstimmen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der als Anlage beigefügte Pflegebedarfsplan 2016 wird beschlossen.
2. Die bedürfnisorientierte, sozialräumliche Strategie des Kreises Unna „ambulant und präventiv vor stationär“ hat sich bewährt.
3. Es besteht aktuell kein Bedarf an weiteren Pflegeheimplätzen zusätzlich zu denjenigen, die sich bereits in der Bauphase befinden bzw. die auf der Basis des Pflegebedarfsplanes 2015 erst vor kurzem nach vorgeschriebenem Ausschreibungsverfahren bedarfsbestätigt wurden.
4. Es besteht dagegen grundsätzlich Bedarf an weiteren solitären Kurzzeitpflegeplätzen, ebenso an weiteren wohnortnahen Tagespflegeplätzen.
5. Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Landesregierung und beim Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen dafür einzusetzen, dass die Erstellung eines Pflegebedarfsplanes nur alle zwei Jahre erfolgen muss.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 11 071/16 Programm Antrag KOMM-AN NRW

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreis Unna beteiligt sich am Landesprogramm KOMM-AN NRW.

Der Landrat wird beauftragt,

- die zur personellen und finanziellen Stärkung des Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna (KI) vorgesehenen Mittel aus dem Programmteil I zu beantragen;
- die personelle Stärkung kurzfristig umzusetzen und im Stellenplan 2017 als drittfinanzierte Stellen abzubilden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 072/16 Programm Antrag "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreis Unna beteiligt sich am Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“.

Der Landrat wird beauftragt,

- den als Anlage 2 beigefügten Projektantrag zu stellen;
- die Projektstellen im tatsächlich geförderten Umfang in den Stellenplänen 2017 und 2018 als drittfinanzierte Stellen abzubilden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 086/16 Fehlbuchungen im Jobcenter Kreis Unna

Erörterung

Da sich bislang kein Fachausschuss mit dieser Thematik befassen konnte, gibt Dezernent Torsten Göpfert nähere Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache. Er betont vorab, dass es bei dem Thema „Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern“ und der Frage, inwieweit der Kreis Unna als kommunaler Träger möglicherweise dadurch finanziell geschädigt worden sei, ganz deutlich nicht um die Infragestellung einer guten Arbeit im Jobcenter gehe, sondern darum, die gesetzlich normierte Kostenträgerschaft zwischen den beiden Trägern des Jobcenters, nämlich der Agentur für Arbeit und dem Kreis Unna, wieder herzustellen und die Kostenströme - auch rückwirkend - so zu lenken, wie sie vom Gesetzgeber vorgesehen seien. Dies solle dadurch erreicht werden, dass man entsprechende Fehlbuchungen aufdecke, einen möglichen, finanziellen Schaden beziffere und veranlasse, dass dieser Schaden durch konkrete Umbuchungen direkt beseitigt werde oder - falls dies technisch nicht mehr möglich sein sollte - ihn im Wege des Schadensersatzes geltend mache.

Herr Göpfert erläutert anhand einer Präsentation zunächst die Ausgangslage (Aufdeckung der Problematik, die generellen Probleme mit Kostenzuordnungen in A2LL, Größenordnung der Fehlerquoten) und führt dann detailliert die sechs Hauptfälle der bundesweit bekannt gewordenen Fehlbuchungen in den Jobcentern auf. Anschließend erläutert er die Verjährungsproblematik, bevor er abschließend eine Bewertung für den Kreis Unna abgibt und auf den Umsetzungsvorschlag eingeht. (Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt).

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass diese Drucksache vor dem Hintergrund möglicherweise verjährender Ansprüche so kurzfristig an die politischen Gremien herangetragen worden sei.

Herr Goldmann erkundigt sich, ob sichergestellt sei, dass diese Fehlbuchungen jetzt ab einem bestimmten Zeitpunkt für die Zukunft beseitigt seien oder sich diese Fehler auch noch in die kommenden Jahre hineinziehen würden. Herr Göpfert führt aus, dass man zurzeit nicht sagen könne, ob sich der Fehler auch in die Folgejahre ziehe und in die neue Software. Man werde sich vor dem Hintergrund der genannten Buchungsvorfälle beide Verfahren genau anschauen, das Neuverfahren gemeinsam mit der Rechnungsprüfung und das Altverfahren zusammen mit der Fachaufsicht.

Auf weitere Nachfrage von Herr Goldmann, ob es zwischen den betroffenen Gebietskörperschaften ein abgestimmtes Verfahren in der Vorgehensweise gebe, teilt Herr Göpfert mit, dass eine solche Abstimmung über die kommunalen Spitzenverbände hergestellt werde. Der Landkreistag NRW würde jeden Kreis auffordern, über die Ergebnisse vor Ort zu berichten, damit man eine gemeinsame Einschätzung auf NRW-Ebene und dann später auch auf Bundesebene erhalte, um die Verhandlungspositionen stärken zu können und gegebenenfalls in diesem Rahmen auch vielleicht doch noch eine verallgemeinerbare, für alle geltende, Lösung finden zu können.

Herr Jasperneite bittet um Zuleitung des Power-Point-Vortrages von Herrn Göpfert an alle Fraktionen und Gruppen bis zur morgigen Kreistagssitzung, um diesen in den Vorbesprechungen als Diskussionsgrundlage nutzen zu können. Nach Herrn Göpferts Ausführungen sehe man durchaus auch noch die Option, sich mit der BA gerichtlich auseinander setzen zu müssen und daher sollte das weitere Vorgehen auch einer gerichtlichen Prüfung standhalten. Zudem spreche man je nach greifender Verjährungsfrist über Beträge in nicht unerheblicher Größenordnung. Seine Fraktion habe daher noch Beratungsbedarf und schlage deshalb vor, die weitere Diskussion und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages zu vertagen.

Herr Klostermann bemerkt, dass er eine solche Anzahl von Fehlbuchungen über einen derartigen Zeitraum hinweg, ohne im internen Prüfungsverfahren aufzufallen, für einen Skandal halte. Er fragt nach, inwieweit die Ergebnisse einer eigenen Prüfungskommission gerichtlich verwertbar seien.

Herr Göpfert führt aus, dass es hier nicht in erster Linie darum gehe, vor Gericht zu ziehen. Die zwei Personen, die hier eingesetzt werden sollen, sollten - soweit möglich - Altfälle rückgängig machen und Umbuchungen auf die Habenseite des Kreises veranlassen. In den Fällen, in denen dies technisch nicht mehr möglich wäre, würden sie Schadensersatzforderungen aufmachen, die dann an den Träger Bund heranzureichen wären. Der habe dann die Möglichkeit diese zu akzeptieren oder nicht. Rechtlich beweisicher sei das. Im Zweifel stritten dann zwei Sozialleistungsträger in einem sozialhilferechtlichen Verfahren miteinander. Hier befinde man sich nicht im Zivil- oder Strafrecht, sondern im Verwaltungsspezialrecht und das sei da rechtssicher und auch ausreichend.

Frau Cziehso erklärt, man müsse erst einmal feststellen, welche Fälle noch umgebucht werden könnten und welche Schadensersatzansprüche auslösten. Bevor man dies nicht genau wisse, könnten auch keine weiteren Aussagen dazu gemacht. Genau dafür bräuchte man diese zwei Controller. Ihre Fraktion halte die Einstellung dieser beiden Personen daher für notwendig und zwar nicht nur befristet, sondern auf Dauer. Man habe Verständnis, wenn es dazu noch Beratungsbedarf in der CDU-Fraktion gebe. Abschließend weise sie darauf hin, dass hier ein Controllingprozess gegen einen Partner, mit dem man im Jobcenter zusammenarbeite, initiiert werde und dies sollte im Interesse einer guten weiteren Zusammenarbeit bei der öffentlichen Diskussion und Beratung berücksichtigt werden.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung werden daraufhin einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.06.2016 vertagt.

Punkt 14 052/16 Änderung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderung des am 28.07.2015 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungskosten für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 15 078/16 Aufgaben und Kriterien der Suchtberatung;
Antrag der FDP-Fraktion vom 31.05.2016**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass sich bisher kein Fachausschuss mit dem Antrag der FDP-Fraktion befasst habe. Er bestehe aus zwei Teilen. Der erste sei ein Fragenkatalog, dessen sechs Fragen bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 28.09.2016 beantwortet würden. Die Antworten würden allen Fraktionen und Gruppen rechtzeitig vorab zur Beratung übersandt. Über den letzten Absatz dieses Antrages müsse jedoch noch beraten und abgestimmt werden.

Auf Vorschlag des Landrates und mit Zustimmung von Herrn Klostermann werden Beratung und Beschlussfassung einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.06.2016 vertagt.

Punkt 16 058/16 Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Holzwickede

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage beigefügte „Vereinbarung zum Management von Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Gemeinde Holzwickede und dem Kreis Unna“ abzuschließen.

